

Bürgerbus-Strecken werden überarbeitet

Weyher Verein peilt auch Ersatz für Altfahrzeug an

VON THOMAS SCHMIDT

Weyhe-Leeste. Eine gut besuchte Mitgliederversammlung am Donnerstagabend im großen Sitzungssaal der Alten Wache, zwei Bürgerbus-Linien in der Gemeinde Weyhe und ein erfolgreicher Geschäftsbericht für das Jahr 2009 - das war für den neuen Vorsitzenden Franz Riedel mehr als nur ein Beweis für die bisherige erfolgreiche Arbeit des Vereins Bürgerbus Weyhe.

Eine besondere Wertschätzung erfuhren der Verein und seine ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer für ihr achtjähriges Engagement 2009 mit der Gruppen-Auszeichnung „Weyher des Jahres“. Das Jahr bescherte noch einen weiteren Höhepunkt. Ein zweiter Bürgerbus, nunmehr die neue Linie 116, wurde in das Streckennetz der Gemeinde integriert und der Fahrbetrieb aufgenommen. Die Fahrgastzahlen der neuen Linie 116 entsprachen bis Ende 2009 noch nicht ganz den Erwartungen, erst ab Anfang 2010, so Fahrbetriebsleiter Horst Maertins, ging es langsam aufwärts. Der Schnitt liege zurzeit bei 85 Fahrgästen pro Woche mit einem Gesamtaufkommen bis Ende Mai 2010 von etwa 3500 Fahrgästen.

„Aller Anfang ist schwer“, ergänzte Riedel, „auch bei der Linie 117 gab es 2001 die typischen Anlaufschwierigkeiten.“ Die Wellness-Linie 117, wie sie scherzhaft in Fahrerkreisen genannt wird, hat bis Mai 2010 stolze 132 000 Fahrgäste durch die Gemeinde befördert. 480 000 Kilometer spuln die Fahrer mit dem Oldie ab. Der neue Bus hat schon 60 000 Kilometer auf dem Ta-

cho. Flagge zeigen und für den Förderverein werben, stand für den Vorstand 2009 ganz oben auf der Tagesordnung. Auf dem Kirchweyher Frühlings- und Herbstmarkt wurde für neue Fahrer geworben. Es kam zum Austausch mit anderen Bürgerbus-Vereinen sowie zu erfolgreichen Gesprächen mit der Weser Ems Bus GmbH, dem Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (VBN), dem Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) und der Gemeinde Weyhe.

Ab 6. August 2010 steht eine neue Streckenführung für die Linien 116/117 auf dem Prüfstand. Ziel ist eine Verschlinkung oder Straffung der Fahrpläne unter Berücksichtigung der bisherigen Endzeiten. Auch die Finanzierung eines neuen Busses als Ersatz für das betagte Erstgefährt ist so gut wie in trockenen Tüchern. Zur Freude des Vorstandes haben die Landesnahverkehrsgesellschaft, der ZVBN und die Gemeinde das Vorhaben finanziell abgesegnet. Apropos Finanzen, auch 2009 konnte Kassensführer Jürgen Niederee einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen. Die Entlastung des Vorstandes war damit Formsache. Bleibt als Fazit für 2010 noch festzustellen, dass der Bürgerbus-Verein mit seinen 200 Vereinsmitgliedern und 30 ehrenamtlichen Fahrern in der Gemeinde weiterhin viel bewegen will.

Wer beim Bürgerbus mitmachen möchte, kann sich unter Telefon 0421/8062740 melden. Unter www.zvbn.de hat der Zweckverband zudem den von Wolfgang Wortmann in Weyhe gedrehten Bürgerbus-Film ins Netz gestellt.